

Verbesserung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02026 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann am 12.06.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12737

1 Anlage

Beschluss des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann am 18.09.2018

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann hat am 12.06.2018 die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02026 (Anlage) beschlossen, in der gefordert wird, die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs zu verbessern.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten (im wesentlichen betriebliche Angelegenheiten der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH) zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gem. § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Die um Stellungnahme gebetene Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilte zu den einzelnen Punkten der Empfehlung, die hier noch einmal benannt sind, Folgendes mit:

1. Einführung eines 5-Minuten-Takts bei der U6 Richtung Innenstadt ab 6.00 Uhr:

„Die Taktverdichtung von Takt 10 auf Takt 5 erfolgt nachfragegerecht im Bereich Kieferngarten ab 6:27 Uhr. Im Zeitraum davor verkehren einzelne im Fahrplanbuch nicht veröffentlichte Fahrten, die teilweise von Fahrgästen genutzt werden können. Diese Fahrten dienen dem Zuführen von Zügen aus dem Betriebshof Nord in das gesamte U-Bahnnetz. Diese Fahrten fahren nicht nach einem gleichbleibenden fixen Fahrplan, da sie betrieblich bedingt nicht täglich zur gleichen Uhrzeit oder auf den gleichen Routen durchgeführt werden können.“

2. Optimierung der Umsteigezeiten auf max. 5 Minuten:

„Grundsätzlich kann ein Liniennetz mit der Größenordnung Münchens und der entsprechenden komplexen Struktur nie auf alle Relationen und Umsteigehaltstellen optimal ausgerichtet werden. In erster Linie orientieren sich die Fahrpläne entlang der aufkommensstarken Reisebeziehungen. Die Anschlüsse der Buslinien 140 und 170 beispielsweise sind auf den Tram- bzw. U-Bahnverkehr am Scheidplatz und an der Parzivalstraße bzw. am Harthof und in Feldmoching ausgelegt.“

3. Wiedereinführung einer Alternativverbindung zwischen Kieferngarten und Münchner Freiheit:

„Neben der Direktverbindung mittels der U-Bahnlinie 6 kann die Münchner Freiheit von Kieferngarten mit einmaligem Umstieg an der Parzivalstraße über die Tram 23 und die Buslinie 140 erreicht werden. Derzeit ist geplant, die Tramlinie 23 von Schwabing Nord bis mindestens zur Heidemannstraße zu verlängern. Damit entsteht eine weitere schnelle und leistungsfähige Verbindung aus dem Münchner Norden zur Münchner Freiheit.“

4. Einführung von Busspuren:

„Gemeinsam mit der Landeshauptstadt München wird derzeit analysiert, mit welchen infrastrukturellen Maßnahmen die Leistungsfähigkeit vor allem des Busverkehrs an der Oberfläche erhöht werden kann. Im Fokus steht hierbei auch der Münchner Norden mit seiner zu erwartenden dynamischen Arbeitsplatz- und Einwohnerentwicklung.“

Hierzu wird der Münchner Stadtrat erste Maßnahmen im Oktober diesen Jahres beschließen.

5. Einführung einer Ringlinie zwischen Olympiapark – Kieferngarten – Arabellapark – Berg am Laim:

„In der Tat sind tangentielle Busverbindungen ein zielführender Ansatz, das historisch auf das Zentrum ausgerichtete Verkehrsnetz zu entzerren. Die Verbindungen sollten jedoch so ausgerichtet sein, dass sie bezüglich des Taktangebots und der Reisegeschwindigkeit konkurrenzfähig zu den existierenden U-Bahnverbindungen sind. Aus diesem Grund ist derzeit geplant, das bisherige Expressbussystem sukzessive durch Verlängerung von Bestandslinien und Einführung neuer Linien auszubauen. Deren Umsetzung ist aber abhängig von einer entsprechenden Infrastruktur an den Endstationen und auf der Strecke (siehe Punkt 4), der Personal- und Fahrzeugverfügbarkeit sowie einer gesicherten Finanzierung. Ende 2018 kommen noch weitere, neue Tangentialbuslinien hinzu, u.a. die Linie 150 Frankfurter Ring – Alte Heide – Arabellapark, die z.B. auch für die genannte Verbindung Keil-

berthstraße – Arbellapark attraktiv sein könnte. Des Weiteren startet voraussichtlich noch in 2018 die ExpressBus-Linie X50 zwischen Moosach und Alte Heide.“

Es wird ergänzend auch auf die Beschlussfassung des Stadtrates zum Leistungsprogramm der MVG zur Fahrplanperiode 2019 vom 25.07.2018 (SV-Nr. V 12021) hingewiesen.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02026 der Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann vom 12.06.2018 kann teils nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Lischka, und Frau Bürgermeisterin Strobl haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Von den Ausführungen der MVG wird Kenntnis genommen.
Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02026 der Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann vom 12.06.2018 wird nach obiger Maßgabe teilweise entsprochen.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02026 der Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes Schwabing-Freimann vom 12.06.2018 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 12 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Werner Lederer-Piloty
Vorsitzender des BA 12

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Wv. RAW - FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/5
Buergerversammlungen/Ba12/2026_Beschluss.odt
zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. An den Stenografischen Dienst
An die BA-Geschäftsstelle Mitte
An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)
An das Revisionsamt
An das Büro Bürgermeisterin Strobl
An das Büro 2. BM, Frau Unterhuber
An RS/BW

Per Hauspost
An die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

Am